

Bahn sperrt Zugang zu Waldstück

Pfad zwischen Löschenbrand und Landshuter Hauptbahnhof nicht mehr offen

Landshut. (bb) Jahrzehntelang konnten Spaziergänger, Hundebesitzer und Radfahrer einen kleinen Pfad, der durch ein idyllisch gelegenes Waldstück bei Löschenbrand führt, nutzen. Damit ist nun Schluss, denn die Deutsche Bahn – Eigentümerin des Areals – hat die Zugänge zu dem Gelände mit Zäunen versperrt. Die Anwohner reagieren empört – zumal sie seitens der Bahn vor vollendete Tatsachen gestellt wurden. „Wir wurden darüber von niemandem informiert. Hier wurden einfach Fakten geschaffen. Das ist schlicht eine Unverschämtheit“, echauffiert sich ein Anlieger.

Die Deutsche Bahn schweigt sich über die Gründe für die Maßnahme aus. Auch eine Anfrage der Heimatzeitung – etwa ob der Zugang aus Sicherheitsgründen abgeriegelt werden musste – blieb weitgehend ergebnislos. Es wurde lediglich erklärt, dass es „derzeit keine Überlegungen zum Verkauf beziehungs-



Praktisch über Nacht hat die Bahn als Besitzerin des Areals den Zugang zum Gelände mit Zäunen abgeriegelt.

Foto: bb

weise zu einer Abholzung des Waldes“ gebe. Exakt dies hatten einige Anwohner nämlich vermutet.

Das Baureferat der Stadt war jedenfalls nicht in die Angelegenheit

involviert. Baudirektor Johannes Doll stellte jedoch klar: „Die Ausweisung von Bauflächen ist nicht vorstellbar. Und eine Rodung ist nicht ohne weiteres möglich.“